



11. Rallye Gotthard 2017 auf der Zielgeraden gestoppt

Andermatt, 14.06.2017. **Die Neuauflage der Rallye Gotthard wird leider nicht stattfinden. Der bis in die 80er-Jahre im Urner Oberland, der Surselva und der Leventina durchgeführte Lauf zur Rallye Schweizermeisterschaft mit internationaler Beteiligung sollte neu vom 18.- 20. August 2017 nach den Vorschriften der FIA (Fédération Internationale de l'Automobile), des ASS (Auto Sport Schweiz) sowie des Schweizerischen Strassenverkehrsgesetzes organisiert werden. Parallel dazu war eine Regelmässigkeitsfahrt für historische Fahrzeuge geplant.**

Nach intensiven, zeitaufwändigen Verhandlungen mit den Behörden der Kantone Uri, Graubünden und Tessin, den Gemeinden und Besitzern privater Strecken konnte sich das Organisationskomitee bezüglich geeigneter Strassen und den damit verbundenen Auflagen einigen. Doch unverhofft stellte die Aberkennung des Assistenzparks und des Fahrerlagers auf dem Kasernenareal in Andermatt die Rallye vor unlösbare Platz- und Zeitprobleme. Trotz intensiver Bemühungen von Swiss Alpes und dem OK Rallye Gotthard liess sich in Andermatt innert nützlicher Frist kein geeignetes, den hohen Ansprüchen einer modernen Rallye genügendes Areal als Assistenzpark und Fahrerlager ausfindig machen. Nach 2-jähriger intensiver Vorbereitungsarbeit bedauert der Organisator die Absage der Rallye sehr, sieht aber heute aus den oben genannten Gründen keine andere Möglichkeit. Somit wird auch der für historische Fahrzeuge vorgesehene Granit-Cup 2017 nicht stattfinden.

Ob ein erneuter Anlauf zur Realisation der Rallye Gotthard erfolgen wird und neben historischem und zeitgemäsem Motorsport auch einen nicht unbedeutenden Beitrag an den Sommertourismus in der gesamten Gotthardregion zu leisten, ist in Abklärung. Ein Entscheid wird bis Ende Jahr erfolgen. Unmöglich ist der Aufbau einer Rallye in der Gotthardregion nicht, sofern die dazu notwendige Infrastruktur zur Verfügung gestellt wird und die Bewilligungen rechtzeitig vorliegen.